

- wise – just – brave – moderate // obedient – diligent – conscientious – humble // faith – hope – love -

WD 110204 (seither SM 110204)
Gründung
Wirtschafts Ethos Institut
Tübingen
(WE-IT)

K.S.G.
Karl Schlecht
Gemeinnützige Stiftung



UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Wirtschafts- Welt Ethos Institut Tübingen

- qualitative ? – innovative ? – prepared ? – flexible ? – competent ? – value conscious ? -

Q:\SP\9647-WE=IT An-Institut_11-WD\WD-110204-WEIT\dt\WD-110204-Weltethos-Institut-121008-stk.doc

Date: 110204stk-> >111218ks>120422ks>120829cim>121008 stk>130207cim

s.a. SP 9647; SM 110101-KSS 2011; SM 110118-Steuer;WD 110227 Satz; WD 110228 Koop- Vrtrg

Die Entscheidung zur Gründung des von Karl Schlecht seit langer Zeit vorgeschlagenen **Weltethos- Institutes** an der Universität **Tübingen** wurde am Dienstag den 1. Februar 2011 mit den im Bild gezeigten Personen endgültig gefasst. Basis dafür war eine vom Rektor dazu geforderte hohe finanzielle Zusicherung von **jährlich einer Million Euro**.



Vorrangiges Motiv dafür war die nachhaltige **Nutzung** der **Weltethos Idee** aus dem international anerkannten Lebenswerk von Herrn Prof. Dr. Hans Küng bzgl. **seiner Wirkung im menschlichen Miteinander in der Wirtschaft**. Darüber hinaus zielt der Stifter damit auf dessen Weiterentwicklung für Werte orientiertes Verhalten und darauf gründende **Effektivität der Menschen** im Überlebenskampf und Fortschritts-Streben des immer härter werdenden globalen Wettbewerbes. Damit dient dieses Vorhaben dem wichtigen **Exzellenz-Streben der Universität** Tübingen. Beispielgebend soll auch nach seiner Zeit dafür das

- 1. Is it true ? Am I honest ? 2. Is it fair ? 3. Does it serve goodwill and friendship ? 4. Will it be beneficial to all concerned ? -

Q:\SP\9647-WEIT_11-WD\WD-110204-WEIT\dt\WD-110204-Weltethos-Institut-121008-stk.doc 1/4 printed 2013-07-02

10:50

weltweit anerkannte und herausragende **Excellenz-** Wirken der Person von Professor Hans Küng sein.

Die hohe Zuwendung ergänzt konsequent die seit 1998 gegebene finanzielle Förderung der von Prof. Küng begründeten Weltethos-Idee in der Stiftung Weltethos Tübingen (SWT) durch die gemeinnützige Karl Schlecht Stiftung KSG. Deren Hauptprojekt ist seit 2005 die Veranstaltung der renommierten Weltethos Reden.

Die Instituts-Gründung wurde erst möglich durch die schließlich **auf Dauer** gegebene verbindliche Zusage seitens Karl Schlecht von seiner gemeinnützigen Stiftung KSG **jährlich EINE MILLION EURO** speziell für das An Institut zur Verfügung zu stellen. Damit wurde der Forderung des **Rektors Herrn Prof Dr. Engler** (im Bild links von Brigitte Schlecht, Vorstand der KSG) verbindlich entsprochen.

Diese vom Stifter bewusst als **Investition** – nicht als Spende - ausgewiesene hohe Zuwendung der KSG ist also Zweck gebunden und Ergebnis – orientiert für Hochschul-Bildung und Förderung ethischen Veraltens in der Industrie. Sie ist unabhängig von der seit ca. 10 Jahren der Weltethos Stiftung (SWT) <http://www.weltethos.org> gegebenen – und weiter langfristig geplanten jährlichen hohen Zuwendung.

Der Stifter sieht im Institut auch die Chance sein früher (2001) an seinem Stiftungslehrstuhl **Entrepreneurship** in Hohenheim vergeblich geplante Studienprogramm „**Master of Business Humanism**“ (MBH) neu zu gestalten. Dies war sinngemäß auch Thema der letzten Weltethos Rede von Steven Green, der einen menschlicheren Kapitalismus fordert – und das braucht solche MBH.

Das **Wirtschafts Ethos-Institut Tübingen** (Arbeitstitel **WEIT**; engl.: World Ethic Economic Institute Tübingen) umfasst auch mindestens eine **Wirtschafts-Weltethos Professur Tübingen** (Arbeitstitel **WPT** oder „Worldethic Professorship Tübingen“)- Seit 120418 ist dies Herr Prof. Dr. Dierksmeier.

Die **Verhältnisbestimmung** des in einer **Satzung** definierten **WEIT zur Universität Tübingen** wurde am 21.Feb.2010 mit der UNI Leitung auf ein qualifiziertes sog. **AN – Institut** entschieden. Die konzeptionelle und administrative Anbindung an die **Stiftung Weltethos Tübingen** (SWT) als **Rechtsträger** des Institutes wird durch einen **Kooperationsvertrag** geregelt. Darin werden auch deren **unterschiedlichen Rollen und Aufgaben** beschrieben.

Eine Schlüsselrolle kommt dabei dem zu schaffenden **Beirat** zu. Ihm gehören neben dem Rektor der Universität und dem Präsidenten der Stiftung Weltethos auch der **Stifter des Instituts** an.

Die entsprechenden Dokumente wurden von der Stiftung Weltethos (SWT) in Abstimmung mit dem Rektorat der Universität und dem Stifter erarbeitet, u. a. mit Unterstützung des früheren Kanzlers und erfahrenen Juristen **Prof. Georg Sandberger** und der Dekanin der juristischen Fakultät **Prof. Barbara Remmert**, die auch Vorstandsmitglied der Stiftung Weltethos ist. Grundlage dafür sind neben der Investitions– Zwecksetzung des Stifters auch die in den Sitzungen von Vorstand und Kuratorium der Stiftung Weltethos geäußerten und diskutierten Überlegungen. Deren notarielle Beurkundung geschah am 14. April 2011.

Programmatische Grundlage der Institutsarbeit sind die von der Stiftung Weltethos erarbeiteten Prinzipien einer schon immer alle Kulturen und Religionen verbindenden UR-Ethik. Sie wurde von Prof. Küng als **Weltethos- Idee** beschrieben und wirksam publiziert.

Ausgangsbasis für das Curriculum der **Professur für ein Wirtschafts-orientiertes Weltethos** ist das von der Stiftung Weltethos gemeinsam mit Experten erarbeitete **Manifest für ein Globales Wirtschaftsethos**.

<http://www.weltethos.org/data-ge/c-40-literatur/41-z112.php>

Den Stifter bewegen speziell mit Blick auf die **Exzellenz Initiative der UNI Tübingen** nachfolgende - bewusst **nicht** spezifisch religiösen - **Leitgedanken** für die darauf zu fokussierende universitäre „freie Forschung und Lehre“ im WEIT. Seinen lebenslangen beruflichen Exzellenz Streben entstammen ja auch die in das Wirken des Instituts investierten finanziellen Mittel. Investitionen erfordern dem Zweck folgenden und aus Kundensicht spürbaren Erfolge und deren Werteorientierung ein entsprechendes Denken und Handeln der WEIT Mitglieder und Partner.

Die nachstehenden **Leitgedanken** sollen auch mit Blick auf das **Exzellenz-Vorbild** des fundierten Wirkens von Prof. Küng für die Menschen am jetzt so genannten WEIT dessen Studierende der Uni Tübingen lebendig werden und spürbar wirken. Sie sollen von Beirat und Instituts- Leitung mit dem Motto „**Weltethos eint**“ nachhaltig verpflichtend eingearbeitet werden in die gemeinsam zu beschließende **Instituts- Grundlagen**, d. h. lang- und kurzfristige Strategien, Geschäftsordnung, Wertekatalog, HRM etc..

1. Die 2500 Jahre alte **Goldene Regel** spezifisch üben und lebendig machen
2. Die 1932 in der großen US- Wirtschaftskrise entstandene - jetzt mit EHRlich erweiterte - **5 Fragenprobe** (*) für die Menschen in der heutigen Berufswelt bewusster machen und aktiv täglich beweisen
3. **Werteorientierte Vernunft** und Liebe im Umgang mit sich selbst, seinem Schaffen, mit Stakeholdern und Wettbewerbern an Beispielen im täglichen Schaffen üben
4. Das Naturprinzip „**Survival of the Fittest**“ als gottgegebene Realität annehmen und dafür Exzellenz im wertorientierten Schaffen und Führen zu lernen.
5. Um zu überleben der Pflicht folgen, **täglich sein Bestes** zu geben und auf Basis der WE- Ideen nach **persönlicher Exzellenz** streben, sich dazu in **Disziplin** üben und von anderen auch fordern. (= „WETHEX“ im Sinne der **UNI – Exzellenz Initiative**).
6. Das oft sogenannte „**11. Gebot**“ der **Nächstenliebe** ausdehnen auf religiöses Empfinden: „*Achte das Denken und Empfinden Anderer – bis zu „wertschätze“ oder gar liebe - deren andere Weltanschauung wie deine eigene*“ („Gegen- Narzismus“)
7. Sich **freuen** beim „**Dienen, Bessern, Werte schaffen**“

Obiges gründet auf den sog. Menschenrechten und -Pflichten wie u.a. zu finden auf <http://www.karl-schlecht.de/en/values/menschenrechte-menschenpflicht/>

Daran soll sich u.a. die universitäre „freie Forschung und Lehre“ am WE=IT orientieren. Sie soll beispielgebend und für andere zu spüren sein im Denken, Verhalten und Handeln der WEIT- Mitglieder.

Auch sollen zwecks der vorgesehenen Evaluierung im Rahmen der WE=IT - Forschung Messgrößen für dessen Wirkung entwickelt werden um im genannten Sinn die nachhaltig

geplante Investition des Stifters zu rechtfertigen. Nur basierend auf darin bewiesener Exzellenz kann das neue Institut auf Dauer auch nach Ableben des Stifters fortgesetzt - und hoffentlich auch weitere Förderer gewonnen werden.

Dieses neue Institut **an** der Universität Tübingen ist am 12. Mai 2011 vom Senat der Universität Tübingen - wie selten - **einstimmig** approbiert und am 18.4.2012 eröffnet worden.

Karl Schlecht

www.karl-schlecht.de

(*) **Die Vertrauen und guten Umgang sichernde „Fünf Fragen Probe“** für Denken und Handeln jedes WE=IT Mitgliedes

Ist es wahr?

Bin ich ehrlich?

Ist es fair für alle Beteiligten?

Wird es Freundschaft und Goodwill fördern?

Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?